

183/7 1718 Juli 7., Rheinau

## Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Zusendung eines Buches

---

C Pater Augustin<sup>1</sup> teilt seinem Bruder, Beat Jakob Zurlauben,<sup>2</sup> mit, dass ihn dessen vorzeitige Abreise geschmerzt hat. Er bittet ihn, ihm irgendein für ihn nützliches Buch theologischen oder historischen Inhalts zu schicken. Im ersten Postskriptum teilt er mit, dass er auch an die Mutter<sup>3</sup> einen Brief geschrieben hat. Falls diese bereits nach Tänikon abgereist ist, soll Zurlauben ihr den Brief bei nächster Gelegenheit aushändigen. Augustin möchte über diese Briefübergabe und über Neuigkeiten aus Zug informiert werden. Er versichert, das oben verlangte Buch nach beendeter Lektüre sogleich zu retournieren. Er weiss, dass Zurlauben Bücher besitzt, die in Rheinau nicht greifbar sind. Er lässt zudem alle und vor allem den Cousin Müller<sup>4</sup> grüssen. Im zweiten Postskriptum richtet er Grüsse des Subpriors<sup>5</sup> aus.

---

<sup>1</sup> Augustin Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Maria Barbara Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Wolfgang Karl Anton Müller.

---

<sup>5</sup> Anselm Baumgartner, Subprior in Rheinau.

---

AH 183, Bl. 14, 14a • Bl. 14a<sup>v</sup> nur Adresse und Siegel.  
Original, in lateinischer Sprache.

---